Der Magistrat

rüsselsheim am main

V O R L A G E

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	**801/16-21**
AuslB	ÄR	SozIJA	KSSpA
PBUA	OBR	HuFA	StV

Betreff: **Sachstandsbericht Leitungswasserschäden Theater Rüsselsheim 2020 und Projektförderantrag zum städtebaulichen Bundesprogramm „Sa-nierung kommunaler Einrichtungen Sport – Jugend – Kultur“**

M-Nr.: **353/20**

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

Beschlussvorschlag:

A Kenntnisnahme

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstandsbericht zu den Leitungswasserschäden im Theater Rüsselsheim im Jahr 2020 (Anlage) zur Kenntnis.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt in Bezug auf das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen Sport – Jugend – Kultur“ darüber hinaus zur Kenntnis,
   a. dass sich kurzfristig die Möglichkeit ergeben hat Drittmittel im Rahmen einer Projektförderung zur Teilfinanzierung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen beantragen zu können.
   b. dass zur Teilnahme an diesem Programm die Einreichung einer Projektskizze notwendig war und diese zum 30.10.2020 durch Kultur123 beim Projektträgereingereicht wurde.
   c. dass zum Erhalt von Projektfördermitteln ein Eigenanteil in Höhe von mindestens 10% der förderungsfähigen Gesamtkosten zu erbringen ist.
   d. dass bei einer, für den Projektantrag ermittelten, Grobkostenschätzung von 1,8 Millionen Euro dies eine Summe von 180.000 € darstellt.
   e. dass die Unterstützung dieses Projektantrages von Kultur123 durch einen Stadtverordnetenbeschluss gegenüber dem Projektträger zeitnah nachzuweisen ist.

B Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

1. die Unterstützung des Projektförderantrages von Kultur123 zur Durchführung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Theater Rüsselsheim.
2. die dafür notwendigen Eigenmittel in Höhe von mindestens 10% der förderungswürdigen Gesamtkosten in Form von erhöhten Verlustzuweisungen an Kultur123 zur Verfügung zu stellen.
3. dass die Sanierungsmaßnahmen bei Erhalt des Zuschusses umgesetzt werden.

Begründung

A. Ziel

Ziel ist, für die notwendigen Sanierungsarbeiten im Theater Rüsselsheim Drittmittel aus dem städtebaulichen Projektförderprogramm des Bundes „Sanierung kommunaler Einrichtungen Sport – Jugend – Kultur“ zu erhalten.

B. Problem

Wie im Sachstandsbericht beschrieben, ist nach einer mehr als 50-jährigen Nutzung der Verschleiß der im Gebäude Theater Rüsselsheim verbauten technischen Erstinstallationen deutlich geworden.

Insgesamt 6 Schäden wurden zwischen dem 09.06. und dem 18.08. festgestellt. Beschädigt sind Abwasserleitungen aus Ton, Bodenabflüsse mit Bleiverrohrung und Zuleitungen. Betroffen sind 4 Garderoben mit Sanitärbereichen, die Maske, der Pförtnerraum und Flurbereiche, alle im hinteren Bereich des Theaters. Die Zu- und Abwasserstränge entsprechen weder nach Material noch Leitungsführung dem heutigen Stand der Technik. Erschwerend kommt hinzu, dass die Wasserleitungen zu einem großen Teil unter Putz verbaut oder sogar einbetoniert und damit für Wartung und Reparatur nicht zugänglich sind. Ein ähnlicher Zustand der Zu- und Abwassersysteme ist auch in Leitungsabschnitten ohne äußerliches Schadensbild zu erwarten.

Ebenfalls muss im Rahmen der Sanierung eine mögliche Schadstoffbelastung durch die Verwendung der damals zeitgemäß verbauten Materialien geprüft und gegebenenfalls bereinigt werden. Darüber hinaus ist die brandschutztechnische Ausführung zu prüfen und gemäß den geltenden Vorgaben herzustellen.

Zum dauerhaften Erhalt der Spielfähigkeit des Theaters ist die Sanierung der betroffenen Bereiche zwingend notwendig. Die Kosten einer Komplettsanierung der betroffenen Bereiche können aus den selbständig von Kultur123 erwirtschafteten Mitteln nicht finanziert werden. Die Recherche nach und das Bewerben um mögliche Drittmitteln zur Finanzierung des Sanierungsprojektes ist unabdingbar.

C. Lösung

Kultur123 hat das Sanierungsprojekt in Form einer Projektskizze bei dem Projektträger des Programms „Sanierung kommunaler Einrichtungen Sport – Jugend – Kultur“ fristgerecht eingereicht. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt mit diesem Beschluss dieses Vorgehen.

D. Weiteres Vorgehen

Sollte der Vorlage durch die Stadtverordneten Zustimmung erteilt werden, wird der Projektförderantrag entsprechend ergänzt und der Beschluss dem Projektträger nachgereicht.

E. Alternativen

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Vorlage nicht zu. Die eingereichte Projektskizze wird aus dem Verfahren ausgeschlossen. Kultur123 erhält keine Projektmittel zur Teilfinanzierung des Sanierungsvorhabens.

F. Folgekosten

Die erforderlichen Eigenleistungen in Höhe von mindesten 10% der förderfähigen Gesamtkosten sind in Form überplanmäßiger Verlustzuweisungen durch die Stadt Rüsselsheim am Main an Kultur123 zu übernehmen. Bei einer in der Projektskizze benannten Grobkostenschätzung in Höhe von 1,8 Millionen Euro errechnet sich ein Eigenanteil von mindesten 180.000 Euro.

I. <u>Anlage</u>
Sachstandsbericht Leitungswasserschäden Theater Rüsselsheim 2020

Rüsselsheim, den 03.11.2020

Udo Bausch
Oberbürgermeister